

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Madras, 01.01.1729-31.12.1735

1. - 5. Februar 1733

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176505](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176505)

F E B R
Wir lösen und lösen uns von

1. An diesem Tage vordigte
in Malab: H. Cartorius Müntz
u. H. Gieser Portug:
2. Dies reisefertig gemacht nach Pallia
alle zu gehen. Alle Dinge, die wir
wegen des Tisches gemein hatten, in
Rechtigkeit gebracht.
3. Am 7. Uhr reiste ich ab, nach Pallia
balle. Des Mittags war ich in Melur, also
Christian des Tages vorher angelangt in
unsern dasige Christen aufzuheben. Ich
sprach mir nur so. Die übrigen waren
aus dem Feld. Des 4. Uhr kam ich in
Palliacalle an und nahm mein Logis
in so. A leste Lieb.
4. An diesem Tage besuchte ich den H. Capl.
Secunden, Hachmistrer, Müntzmeister
Secretair, v. alt. Capl. so. Von Doctor Hofland
nimm auch Koste person Campe. Viele von
unsern Christen besuchten mich.
5. An diesem Morgen ging ich in die Portug.
Nicht Pedro de Costa hat mich vordigt

allen Landen dieser Gegend!

und es waren viel Leute zugegen. Es
war besetzt in einem alten Mann, den blind
war, allein es war ein guter Christ
Vor Mittag ließ mich der H. Capl. zu Gast
laden, also der H. Secretair u. noch ein
sonderer zugegen war. Nachmittags be-
suchte ich einige von unsern Christen
besatz auf die besten Rindvieh zu schauen.

6. An diesem Vormittag 4. Malab. Christen
zusammengesetzt mit 2. Portug. Leute ge-
redet. Nachmittags ausgegangen und mit
dem Bramaner Warugis gesprochen. Endl.
im Rückwege begegnete mir der H. Pächter
meister mit dem H. Domine, welche bestanden
und mit sich nahen in s. Jamb. u. Garten.

7. Vor Morgens mit einem Augen kranken
Waruger gesprochen. Nachmittags 10. Malab.
Christen aber nicht zusammen. Auf die Pötte
Acabon catechisiert.

8. An diesem Sonntag besuchte ich den Jollan.
Der Braman lying im Castell, es waren aber
wenig zugegen. Nachmittags ging ich noch
dem H. Domine u. Pächtermeister in die
Malab. Pöddel. Als sie sind, so ließ ich eine
kleine Formierung an die Pöddel
Vor Mittag aber ich bei dem H. Dom. zu Gast
für Abend besatz, aber die kleine Garten